

Nicht offener Wettbewerb

P A R K S C H E U N E

Markt Großostheim



AUSSCHREIBUNG

## AUSLOBERIN

---



Markt Großostheim  
Schaafheimer Straße 33  
63762 Großostheim

vertreten durch:  
Hans Klug  
Erster Bürgermeister

## WETTBEWERBSBETREUUNG

---

B Ä U M L E  
Architekten | Stadtplaner

BÄUMLE Architekten | Stadtplaner  
Langgässerweg 26  
64285 Darmstadt

Tel: 06151 - 278 398 0  
[mail@baeumlearchitekten.de](mailto:mail@baeumlearchitekten.de)

Bearbeitung:  
Cornelia Bäumle  
Gregor Bäumle

---

---

---

## 1. ALLGEMEINES

---

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe, RPW 2008, in der Fassung vom 12. September 2008 zugrunde.

Die Anwendung und Anerkennung der RPW ist für alle Beteiligten verbindlich, soweit die Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht.

Auslober, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt der Auslobung als verbindlich an.

Die Auslobung Teil A wird mit dem Bezirkswettbewerbsausschuss Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer abgestimmt.

Der Wettbewerb wird öffentlich bekannt gemacht.

---

## 2. WETTBEWERBSAUFGABE

---

Das Wettbewerbsgebiet liegt im Zentrum von Großostheim.

Anlass ist die Verlagerung des ruhenden Verkehrs vom Marktplatz in ein zu errichtendes Parkierungsgebäude.

Es werden mit dem Wettbewerb Vorschläge für den Neubau eines Parkierungsgebäudes und dessen städtebauliche Integration in das von einem fränkischen Baustil geprägte Ortsbild gesucht. Auf dem Baugrundstück sollen mindestens 39 Stellplätze nachgewiesen werden.

---

### 3. DAS WETTBEWERBSGRUNDSTÜCK - VORABZUG

Zur Zeit wird der Marktplatz als öffentlicher Parkplatz genutzt. Um diesen vom Autoverkehr zu befreien soll in unmittelbarer Nähe ein alternatives Stellplatzangebot geschaffen werden, das sich gut in das Ortsbild einfügt. dabei sind auch denkmalpflegerische Belange zu beachten.

Das Wettbewerbsgrundstück beinhaltet im Wesentlichen die im Übersichtsplan dargestellten Grundstücksflächen an der Straße Am Kirchberg Ecke Grabenstraße. Es liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche St. Peter und Paul, der Gemeindebücherei und dem Benefiziatenhaus.



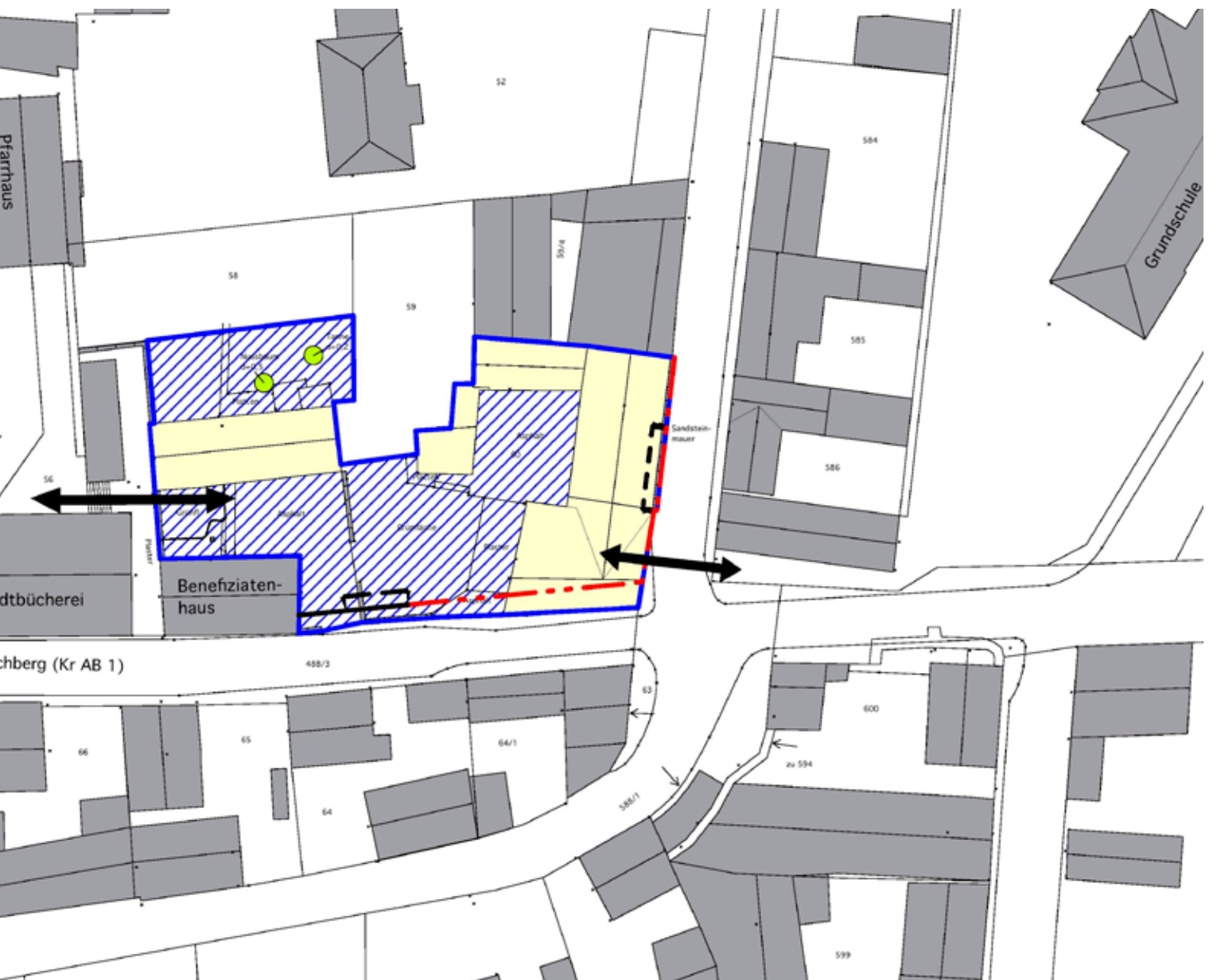
Bücherei von Westen



Am Kirchberg



Benefiziatenhaus



unverbindliche Darstellung Wettbewerbsgebiet



Ecke Am Kirchberg/Grabenstraße



Grabenstraße von Osten



Am Kirchberg von Osten

## 4. GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

---

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerks- und Freianlagenplanung für ein Parkierungsgebäude mit dazugehörigen Außenbereichen.

Die Wettbewerbsaufgabe ist in Teil B der Auslobung im einzelnen beschrieben.

## 5. WETTBEWERBSART

---

Der Wettbewerb ist als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer ist auf 25 beschränkt. Davon wurden von der Ausloberin vorab 5 Teilnehmer benannt:

1. ArcGruen Landschaftsarchitekten, Kitzingen mit hofmann-keichering Architekten, Würzburg
2. Hytrek und Weyell Architekten, Aschaffenburg
3. Reising Architekten, Großostheim
4. Scherpf Architekten, Großostheim
5. Schuler und Schickling Architekten, Großostheim

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

## 5. ZULASSUNGSBEREICH

---

Der Zulassungsbereich umfasst die EWR / WTO / GPA Staaten.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

---

---

## 6. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

---

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten jedoch nur in Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn Sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Architekt, Stadtplaner oder Landschaftsarchitekt zu führen. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß Artikel 46 bis 49 - bei Architekten - bzw. Artikel 12 und 13 - bei Landschaftsarchitekten- der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsankennungsrichtlinie - gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen oder Mehrfachteilnahmen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft führen zum Ausschluss aller Beteiligten.

Teilnahmehindernisse sind in den RPW 2008 §4 (2) beschrieben.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

---

## 7. AUSWAHL DER TEILNEHMER

Dem Wettbewerb ist ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren vorgeschaltet.

Es ist eine schriftliche Bewerbung unter Verwendung eines formalisierten Bewerbungsbogens ggf. mit separaten Nachweisen und 1 Referenzprojektblatt einzureichen.

Die Formblätter zur Bewerbung können ausschließlich von der Homepage des wettbewerbsbetreuenden Büros unter [www.baemlearchitekten.de](http://www.baemlearchitekten.de) heruntergeladen werden.

In der Bewerbererklärung und den dargestellten Projekten belegt der Bewerber seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit, vor allem seine Eignung und Kompetenz für die anstehende Wettbewerbsaufgabe.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 13.08.2010, 17:00Uhr (Eingang im wettbewerbsbetreuenden Büro) einzureichen.

Zum Auswahlverfahren wird nur zugelassen, wer die formalisierten Bewerbungsunterlagen abgefragt und fristgerecht und vollständig eingereicht hat.

Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinaus gehen, werden nicht berücksichtigt. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss des Bewerbers. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Zulassungskriterien:

Die Bewerbungen werden nach folgenden Gesichtspunkten überprüft:

- Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung
- Erklärung, dass u.a. die Ausschlusskriterien des §11 VOF nicht zutreffen
- rechtsverbindliche Unterschriften
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikationen

Der Nachweis der Berufszulassung erfolgt i.d.R. durch Nennung der Fachrichtung/Kammer/Kammer-Nr./Eintragungsort. Ist die Berufsbezeichnung in dem jeweiligen Herkunftsland nicht gesetzlich geregelt, so ist ein Nachweis gemäß Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG als Anlage beizufügen.

- Zusätzlich bei Berufsanfängern: Nachweis, dass das Diplom nicht weiter als 7 Jahre zurückliegt (durch Diplomurkunde)
- Einordnung in eine der Kategorien:
  - A: Berufsanfänger (Diplomurkunde aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nicht älter als sieben Jahre, Stichtag: Tag der Bekanntmachung)
  - B: kleine Büroorganisationen (pro ARGE-Partner max. 5 Dipl.-Ing. incl. Inhaber)
  - C: Sonstige
- 1 Referenzblatt A4

Es wird eine Referenz aus dem Bereich Neubau Parkierungsgebäude oder Neubau im Bestand (z.B. Baulücke) gefordert. Für den Nachweis der Referenz ist wahlweise zulässig:

Kategorie A:

- Lph 2, Wettbewerbserfolg (Preis, Anerkennung oder Ankauf), Nachweis z.B. durch Kopie Veröffentlichung Wettbewerbe Aktuell, Preisgerichtsprotokoll oder Bestätigung des Auslobers

Kategorie A oder B:

- Im Zeitraum 2000 bis Juli 2010 fertiggestelltes Projekt min. Lph 2-5 im eigenen Büro oder als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro erbracht (wenn sich dieses Büro nicht mit dem selben Projekt bewirbt), Nachweis der Fertigstellung durch Fotos auf dem Referenzblatt

Kategorie C:

- Im Zeitraum 2000 bis Juli 2010 fertiggestelltes Projekt min. Lph 2-5 im eigenen Büro erbracht, Nachweis der Fertigstellung durch Fotos auf dem Referenzblatt

Auswahl:

Neben den 5 von der Ausloberin vorab benannten Teilnehmern werden 20 weitere, zusammengesetzt aus 7 Berufsanfängern (Diplom zum Stichtag der Bekanntmachung nicht älter als 7 Jahre), 7 kleinen Büroorganisationen (max. 5 techn. Mitarbeiter inkl. Inhaber) und 6 sonstigen Büros, ausgewählt. Sollten sich in der Kategorie A weniger als die vorgesehene Anzahl an Teilnehmern qualifizieren, so wird die Kategorie B und C anteilig aufgestockt. Wenn mehr Bewerber die qualitativen Zulassungskriterien erfüllen, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer der jeweiligen Kategorien per Los.

Das Auswahlverfahren wird dokumentiert. Die Bewerber erhalten Nachricht über das Ergebnis des Auswahlverfahrens per E-Mail. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten die Unterlagen zur Bearbeitung des Wettbewerbs.

## 8. PREISGERICHT

Preisrichter	Preisrichtervertreter	Sachverständige (ohne Stimmrecht)
1. Hans Klug, Erster Bürgermeister, Großostheim	1. Alexander Schaad, Hauptamtsleitung, Großostheim	1. Dr. Christian Dümler, Bayr. Landesamt für Denkmalpflege, Würzburg
2. Stefan Kraus, Gemeinderat CSU, Großostheim	2. Hubert Friedrich, Gemeinderat CSU, Großostheim	2. Elisabeth Freytag, Kreisbaumeisterin, Landratsamt Aschaffenburg
3. Horst Müller, Gemeinderat SPD, Großostheim	3. Dr. Thomas Bechtloff, Gemeinderat JLB, Großostheim	3. Artur Hansl, Kreis-Tiefbauamt, Landratsamt Aschaffenburg
4. Klaus Zieger, Gemeinderat Freie Wähler, Großostheim	4. Ursula Braun, Gemeinderätin Frauenliste Bachgau, Großostheim	4. Peter Kehrer, Verkehrs- und Gewerbeverein, Großostheim
5. Manfred Grüner, Architekt, Ltd. Baudirektor, Würzburg	5. Daniela Kircher, Regierung Unterfranken, Würzburg	5. Georg Schriever, Geschichtsverein, Großostheim
6. Cornelia Petermann, Leiterin Abteilung Bautechnik, Großostheim	6. Sandra Brosi, Abteilung Bautechnik, Großostheim	6. Dekan Uwe Nimbler, Pfarrer Katholische Kirche, Großostheim Vertreter: Wolfgang Becker
7. Joachim Kaiser, Landschaftsarchitekt, Würzburg	7. Constantin Görtz, Architekt, Weinheim	7. Franz-Josef Sauer, Kreisheimatpfleger, Landratsamt Aschaffenburg
8. Prof. Günter Telian, Architekt und Städtebauer, Karlsruhe		8. Roland Schultes, Polizeihauptkommissar, Polizeiinspektion Aschaffenburg Vertreter: Stefan Breunig, Polizeioberkommissar
9. Kay Wilisch, Architekt, Darmstadt		

Vorprüfung  
BÄUMLE Architekten | Stadtplaner,  
Darmstadt

Cornelia Bäumle,  
Architektin,  
Darmstadt  
Gregor Bäumle,  
Architekt und Stadtplaner,  
Darmstadt

Das Preisgericht wurde vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört.

## 9. PRÄMIERUNG

Für die besten Arbeiten werden Preise und Anerkennungen ausgelobt.

Preise werden Arbeiten zuerkannt, auf deren Grundlage die Aufgabe realisiert werden kann. Anerkennungen werden für bemerkenswerte Teilleistungen vergeben. Die Zuerteilung von Sonderpreisen entfällt.

Als Wettbewerbssumme stellt der Auslober einen Gesamtbetrag in Höhe von 20.000,- Euro (zzgl. 19% MwSt.) zur Verfügung.

Es werden folgende Preise und Anerkennungen ausgelobt (zzgl. 19% MwSt.):

1. Preis	8.000,- Euro
2. Preis	5.000,- Euro
3. Preis	3.000,- Euro

Für Anerkennungen 4.000,- Euro.

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

## 10. TERMINE (VORRAUSSICHTLICH)

Preisrichtervorbesprechung  
06.07.2010

Bekanntmachung  
24.07.2010

Ende Bewerbungsfrist  
13.08.2010

Auswahlsitzung  
17.09.2010

Versand der Wettbewerbsunterlagen  
ab 20.09.2010

Rückfragen bis  
27.09.2010

Kolloquium + Modellausgabe  
30.09.2010

Abgabetermin Pläne  
15.11.2010

Abgabetermin Modell  
21.11.2010

Preisgerichtssitzung  
10.12.2010

Ausstellung (voraussichtlich)  
11.12. bis 19.12.2010

